

# SEPA-Basislastschrift-Mandat

## Zahlungsempfänger

Name: Versorgungswerk der Steuerberater in Baden-Württemberg  
Straße und Hausnummer: Sophienstraße 13  
PLZ und Ort: 70178 Stuttgart  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE10ZZZ00000058571  
Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer (7-stellig)

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den oben genannten Zahlungsempfänger, ab sofort oder ab Monat ..... Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basislastschrift zur Fälligkeit gem. § 15 der Satzung des Versorgungswerks (Bescheide bzw. Beitragsanmeldungen sind die entsprechenden Vorinformationen) einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von oben genanntem Zahlungsempfänger auf mein (unser) Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann (Wir können) innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

## Kontoinhaber

Vorname und Name/Firma: \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort: \_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name): \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
IBAN: DE \_\_\_\_\_

## Wenn der Kontoinhaber der Arbeitgeber / die Kanzlei ist:

Betriebsnummer (nur Arbeitgeber): \_\_\_\_\_  
Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für folgende Person:  
Vorname und Name: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift,

bei Arbeitgeber/Kanzlei Stempel

## **Vorbereitung des SEPA-Lastschriftverfahrens ab 01.02.2014**

Mit Ablauf des 31.01.2014 wird das bisherige Lastschriftverfahren durch das SEPA-Lastschriftverfahren vollständig ersetzt. Die Einwilligung zum SEPA-Lastschrifteinzug (Einzugsvertrag) muss dann prinzipiell schriftlich erfolgen (keine E-Mail, kein Internet-Formular), statt Bankleitzahl und Kontonummer ist die IBAN zu verwenden, den Kontoinhabern ist die Gläubiger-ID des Versorgungswerks und die Mandatsreferenz mitzuteilen.

Wenn Sie (weiter) am Lastschriftverfahren teilnehmen wollen, bitten wir Sie um eine zeitnahe Rücksendung, damit diese Daten rechtzeitig in das EDV-System eingepflegt werden können.